



Aufbauanleitung für Horseport / Weideunterstand

Dach aus ALU. - Trapez-Platten

Mit diesem Unterstand von Scheerer haben Sie ein absolutes Qualitätserzeugnis erworben. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die vorliegende Anweisung in aller Ruhe durch. Halten Sie sich genau an die Aufbauanleitung, dann werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben.

Grundlage für die Montage ist der genehmigte Bauantrag mit Statik, Bauzeichnung und Materialliste. Die im Bauantrag angegebenen Auflagen sind einzuhalten! Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich. Alle Schraubenlöcher sind vorzubohren!!

Übrigens: Diese Anleitung mag Ihnen zu Anfang etwas lang vorkommen. Aber Sie werden sehen, wir haben alles sehr ausführlich beschrieben und illustriert. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachhändler sowie unsere Carport - Abteilung gern zur Verfügung

Werkzeuge für die Montage der Einzelfundamente: Mischmaschine, Verlängerungskabel, Schaufel, Zement, Sand, Spaten, Schlauchwaage oder Niveliergerät, Karre, Richtschnur, 2 Baueimer 10l für Wasser, Maurer Kellen, wenn nötig Bretter zum Einschalen.

Werkzeuge für die Montage: Hammer, Zange, Säge, Spaten, Zollstock, Bandmaß 20m, Bohrmaschine R/L mit Metall-Bohrersatz, Bohrer 10,5x185mm, zwei Schraubzwingen, Säge, Richtschnur, Wasserwaage, zwei Trittleitern, je zwei Ringschlüssel oder Knarren mit "Nuss" 17mm, 1 Sortiment Schrauberbits, **1 Spraydose Klarlack (nur bei Alu-Platten mit Antitropfbeschichtung ist bauseits vor Montagebeginn zu beschaffen)**

- **Fundamente:**

Ausführung mit Pfostenankern: Einzelfundamente aus Beton C 16/20 ohne Bewehrung in den Abmessungen 30x30cm sind frostsicher, mindestens aber 80cm tief auf tragfähigem Untergrund zu gründen. Die H-Pfostenanker 800mm lang, werden mit 2cm Luft zwischen Unterkante Steg und der Pflasterung einbetoniert. Die Fundamente enden ca. 13cm unterhalb der OK-Pflasterung, siehe Zeichnung Einzelfundament mit H-Anker. Die H-Pfostenanker so in das Fundament setzen, dass die Öffnung quer zum Holme zeigt.

Höhenausgleich im Untergrund: entweder durch die mitgelieferten Pfostenanker bis zu einem Höhenunterschied von max. 3cm oder durch extra länger bestellter Pfosten. Die Fundamente min. 7 Tage aushärten lassen. Danach kann mit der Carportmontage begonnen werden.

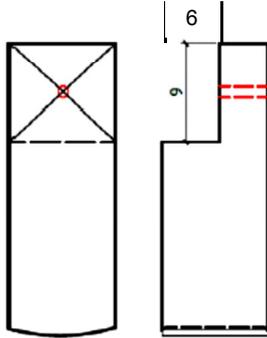
⇒ Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig. Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand müssen alle Schloss- und Maschinenschrauben überprüft und ggf. nachgezogen werden.



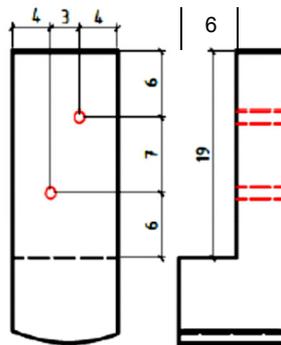
Die Holme sind die Träger des Daches.

- **Holme** in die Pfostenausklinkungen legen, ausrichten (vordere und hintere Überstände siehe Bauzeichnung) und mit Schraubzwingen befestigen (siehe Foto). Nun mit dem Bohrer (10,5x185mm im Beschlagbeutel) Pfosten und Holm (lt. Zeichnung nächste Seite) durchbohren und die Schlossschrauben (10x130mm) von der Holmseite durchstecken. Bevor die Mutter aufgeschraubt wird, ist eine Unterlegscheibe (10,5x30x2,5mm) auf die Schraube zu stecken.

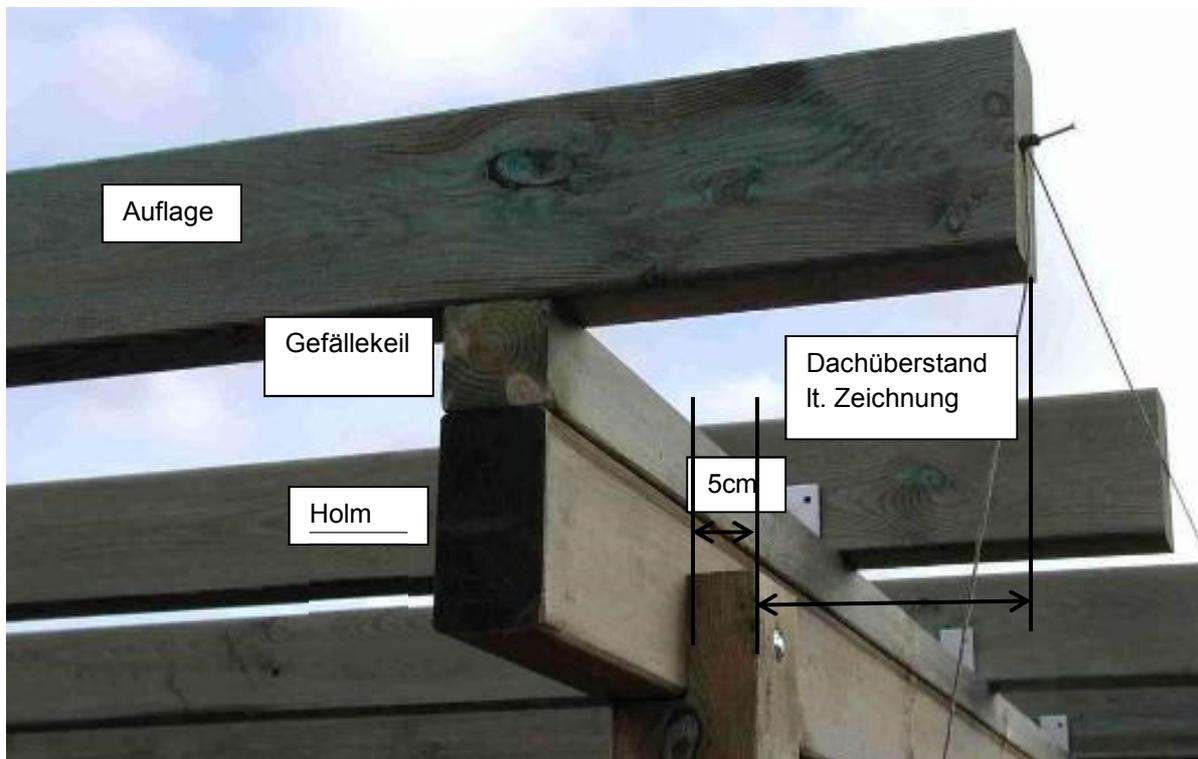
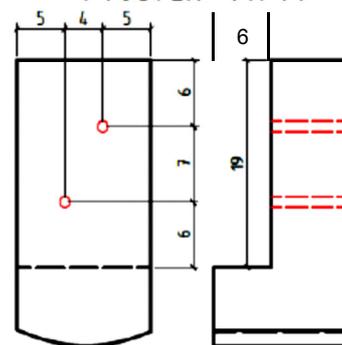
Standard-Carport
Pfosten: 11/11+14/14



Sonder-Carport
Pfosten: 11/11



Sonder-Carport
Pfosten: 14/14



Der Gefällekeil ist sehr wichtig, denn er bestimmt das Gefälle. Das ist die Grundlage für das Dach. Beachten Sie bitte die Hinweise in der Zeichnung.

Befestigung des Gefällekeils:

- Der schwächere Gefällekeil wird ca. 15cm vor Ende des Holmes aufgeschraubt. Der stärkere Keil wird an der Stoßstelle angesetzt und ist am Ende des Holmes bündig zu kappen. Der schwächere Keil wird im Abstand von ca. 60cm mit Spanplattenschrauben 5x80mm der stärkere Keil mit Holz-Schrauben 5x100mm befestigt.

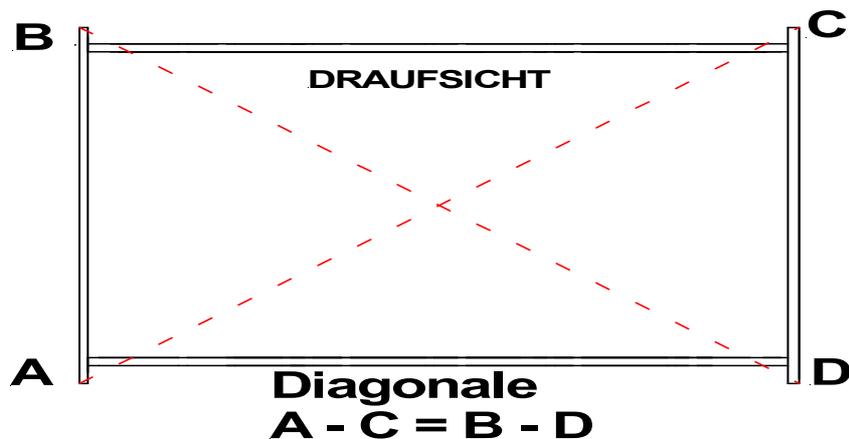


• Mit den Auflagen komplettieren Sie das Gerüst. Jetzt sieht man schon genau, wie es aussehen wird, wenn alles fertig ist.

Für die Rückwandverkleidung werden zusätzliche Pfosten benötigt. Diese werden, wie in der Zeichnung beschrieben, gesetzt. Der Querholm wird in die Pfostenausklinkungen (die Pfostenausklinkungen zeigen zum Innenraum) gelegt und mit der Schlossschraube (10x130mm) und einer Unterlegscheibe (10,5x30x2,5 mm) je Pfosten befestigt. Seitlich wird der Holm an dem Pfosten mit je drei Spanplattenschrauben (6x160mm) verbunden.

Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut der entsprechenden Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig

- **Auflagen:** je nach Bauzeichnung (Draufsicht) werden die Auflagen aufgelegt, ausgerichtet und mit zwei kleinen Montagewinkeln wechselseitig je Auflage auf den Gefällekeilen befestigt. Dazu Pan-Head-Schrauben 6x50mm verwenden. Falls ein Bogen in der hochkant liegenden Auflage ist, sollte dieser nach oben gedreht werden. Bei den Auflagen mit einem Bogen von 0,5-3cm ist dieser mit einem Hobel oder mit einer Handkreissäge zu begradigen. Die begradigte Seite zeigt dann nach oben. Auflagen mit größeren Verformungen müssen ausgetauscht werden.

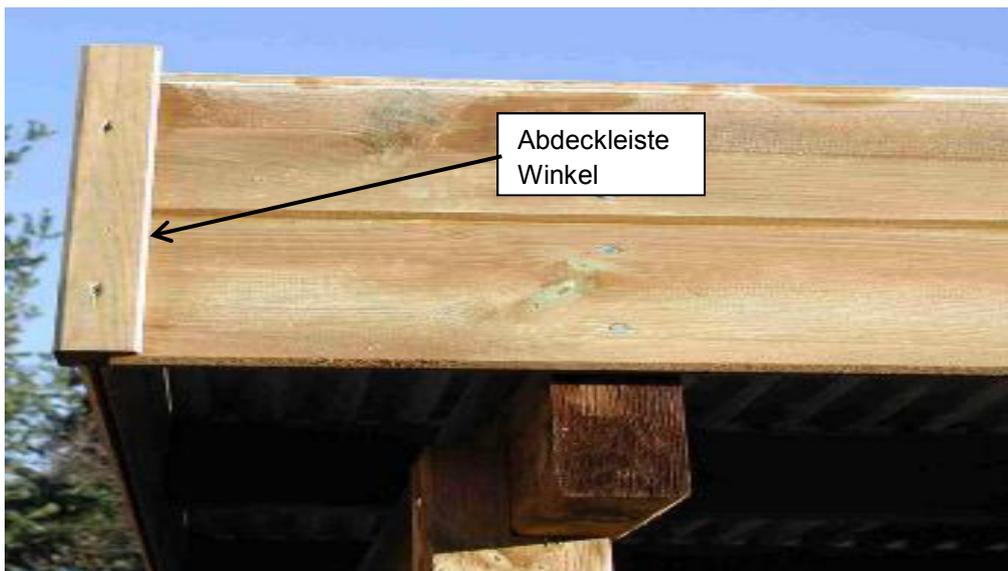


Die Rechtwinkligkeit des Unterstandes ist durch Messung der Diagonalen zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren

Anbringen der 3-seitigen Dachblende bestehend aus zwei umlaufenden Nut-Feder-Bohlen (2x15cm). Die Blendenbretter werden im Eingangsbereich beginnend an den Stirnseiten der Auflagen befestigt. Die obere Bohle (Feder nach oben!) zuerst anschrauben, dazu 4,5x60mm V2A Holz-Schrauben verwenden. Überstand Oberkante der Blende (Feder) bis Oberkante vordere Auflage 4cm. Die Blende verläuft waagrecht! Die Abdeckleiste Winkel und die Abdeckleiste Blende mit Doppelnut werden später nach dem aufbringen der Dachplatten befestigt.



Ansicht Traufe



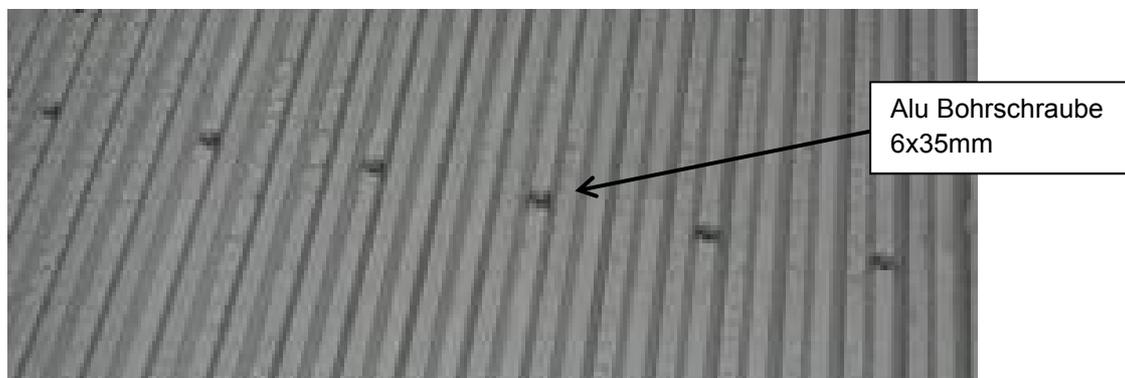
Jetzt bekommt Ihr Unterstand ein Dach. Von oben soll schließlich alles gut geschützt sein.

Beachten Sie bitte die speziellen Vorsichtsmaßnahmen für die Beschichtungen der Platten.

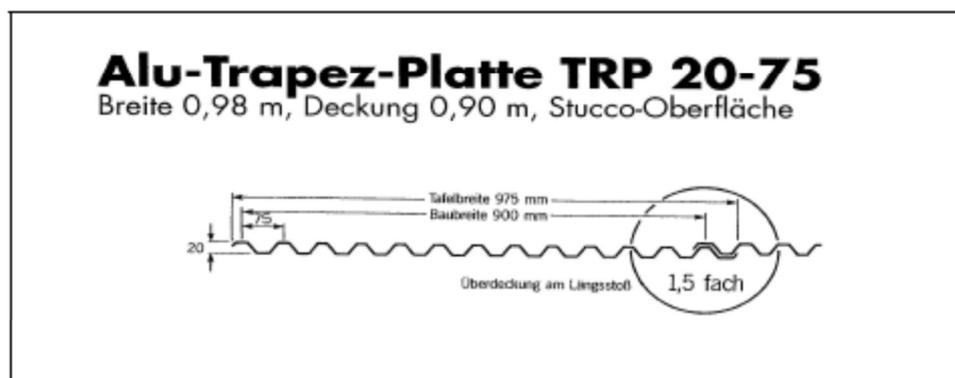
- **Die Alu.-Trapez-Platten und die Aluminium-Blendenabdeckungen müssen vom Bauherrn oder der Montagefirma vom Tag der Anlieferung an trocken und einzeln gelagert oder verbaut werden. So werden Stock- und Korrosionsflecken vermieden. In diesem Zuge ist das Material auf Vollständigkeit und Schäden zu überprüfen. Reklamationen müssen sofort erfolgen! Die Alu.-Trapez-Platten sind grundsätzlich vom Umtausch ausgeschlossen**
- **Die Antitropfbeschichtung, an der Unterseite der Alu.-Trapez-Platten, absorbiert das Kondenswasser und unterbindet so das Abtropfen.**

- **Alu.-Trapez-Platten** aufbringen und nacheinander mit Alu-Bohrschrauben (6,0x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt ein spezieller Bohreinsatz für die Alu - Bohrschrauben bei). Bei der Montage muss auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagern geachtet werden. Jede aufgelegte Profiltafel ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen. Im Bereich der letzten Auflage müssen in jeder Tiefsicke, im Feldbereich in jeder dritten Tiefsicke die Alu.-Trapez-Platten mit Alu-Bohrschrauben 6,0x35mm mit den Auflagern verschraubt werden. Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe. Die Dichtung muss beim anziehen der Alu.-Bohrer- Schrauben ca. 1 mm über den Scheibenrand hinaustreten.

Bitte darauf achten, dass die unbeschichtete Längskante der Aluplatten immer auf der vorherigen Platte befestigt wird.

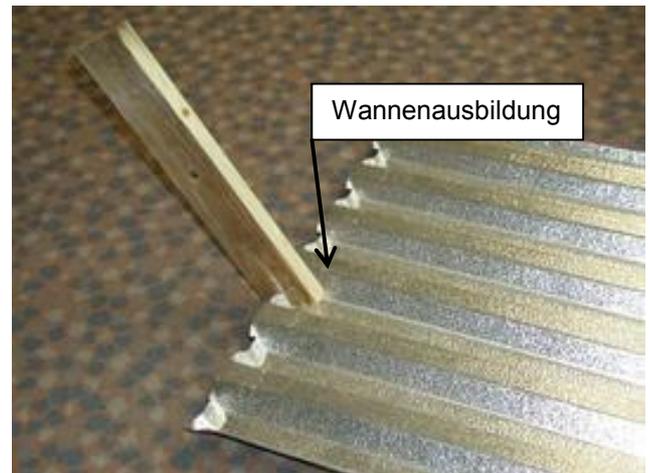


(Im Feldbereich wird nur jede 3 Tiefsicke verschraubt!)



Im Randbereich (1. und letzten Auflagen) wird jede 2. Tiefsicke verschraubt.

Tipp: Am Traufende der Platten sollte mit einem leichten Hammerschlag in der Tiefsicke eine Abtropfnase angeschlagen werden, um ein besseres Abtropfen des Wassers zu ermöglichen (siehe Abb.). Am anderen Ende der Alu.-Trapez-Platten (Blendenseitig) kann die Tiefsicke leicht nach oben gebogen werden (Wannenausbildung), um einen eventuellen Wasserrücklauf zu verhindern.



- **Tipp:** Bei der Montage muss auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagen geachtet werden. Jede aufgelegte Profiltafel ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen. Das senkrechte Setzen der Spengler Schrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe.
- **Tipp:** Müssen bei Sonderanfertigungen Alu.-Trapez-Platten zugeschnitten werden, ist dies mit einem Winkelschleifer mit Steintrennscheibe möglich.

ACHTUNG !! Alu. – Trapez - Platten sind nur mit Bohlen zur besseren Gewichtsverteilung im Bereich der Auflagen zu begehen.

Abdeckleiste: Nach Befestigung der Alu.-Trapez-Platten werden die vorderen beiden Ecken mit der Abdeckleiste Winkel, bis Oberkante Abdeckleiste (2cm über die Feder des Blendenbrettes) mit je 2 Holzschrauben 3x45mm befestigt. Bevor die Abdeckleiste Blende 3x5 cm mit Doppelnut (beidseitig verwendbar) mit der äußeren

Nut auf die Feder der Blendenbretter gedrückt und mit Holz-Schrauben 4x50 mm ca. alle 50cm von oben in die Feder des Blendenbrettes befestigt wird, muss diese genau zugeschnitten werden damit sie zwischen die Abdeckleiste Winkel passt.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Unterstand.

Option: Ergänzungspaket

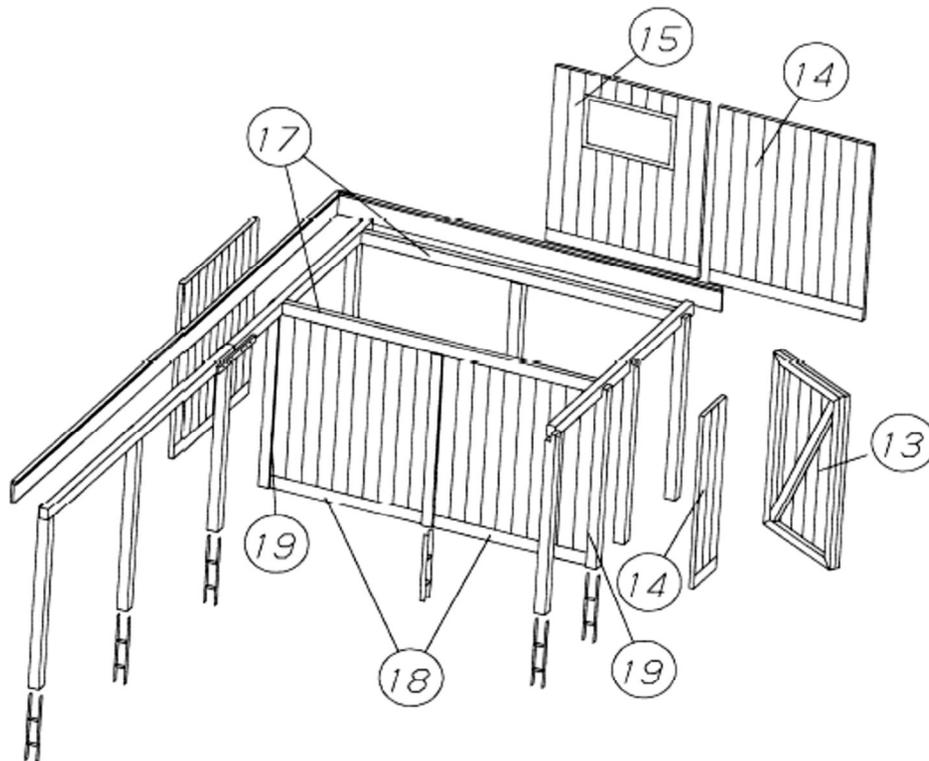
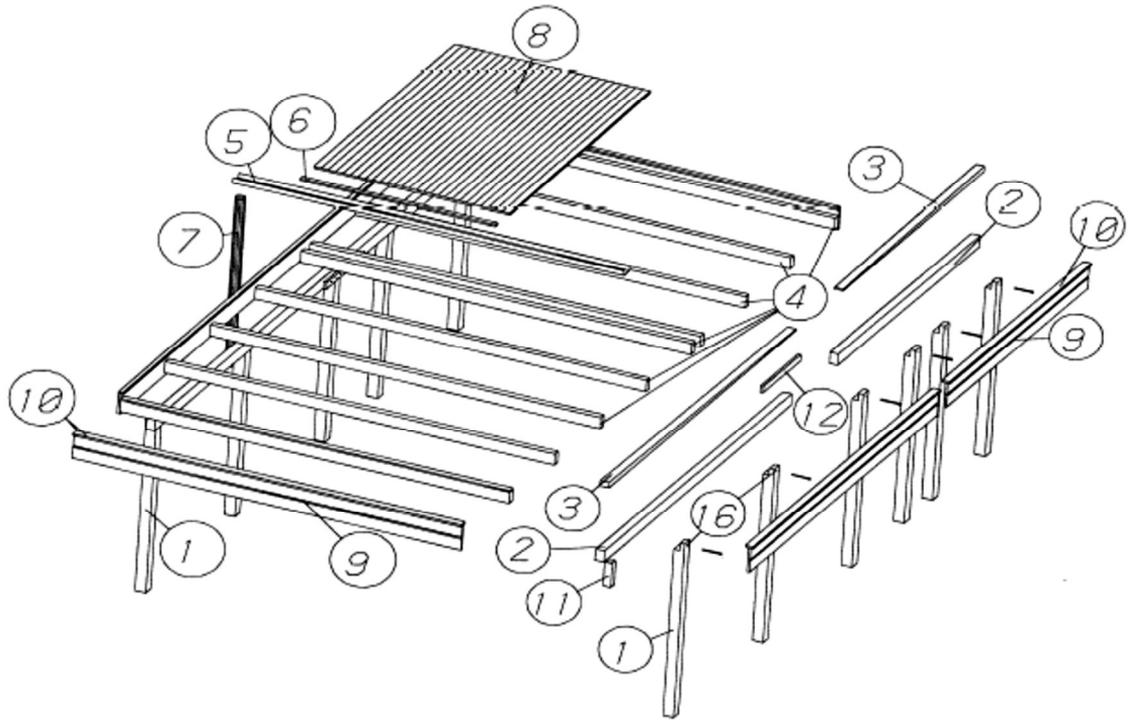
Für die Rückwandverkleidung wird zusätzlich das „**Ergänzungspaket**“ benötigt. Dafür werden die entsprechenden Pfosten, wie vorher beschrieben, gesetzt. Der Querholm wird in die Pfostenausklung (die Pfostenausklung zeigen nach innen) gelegt und mit der Schlossschraube (10x130mm) und einer Unterlegscheibe (10,5x30x2,5mm) je Pfosten befestigt. Seitlich wird der Holm des Ergänzungspaketes mit den tragenden Längsholmen mit je drei Spanplattenschrauben (6x160mm) verbunden.

Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig.

Option: Seiten und Rückwandverkleidung

Die Befestigung der Riegel und des Rammschutzes entnehmen Sie bitte der Zeichnung.





1. Pfosten 11/11 cm geklinkt
2. Holm 7/14 cm
3. Gefällekeil 6,8 cm auf 1,8 cm
4. Auflage 7/14 bzw. 7/20
5. Regenrinne
6. Profulfüller
7. Fallrohr
8. Alu- oder Kunststoffplatte
9. Blende
10. Abdeckleiste
11. Winkelleiste
12. Holmverbindung 3/8 80 cm lang
(ab Länge 7,0m)
13. Carport-Tür *)
14. Wandelement *)
15. Wandelement mit Fenster *)
16. Pfostenbohrung
17. Holm 7x14 *)
18. Fußleiste 2x15 cm *)
19. Viertelstab 2x2,5x200 cm *)

***) nur im Ergänzungspaket bzw. Geräteraum enthalten**